

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Februar 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Februar 1914.

Im Monat Februar gelangten beim Genossenschaftsvorstand 745 Unfälle zur Anzeige, wovon 590 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 155 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 340 Fälle; hierunter sind 15 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 410 *M* angewiesen, und zwar an 325 Verletzte 22 994 *M*, an 10 Wittven 1233 *M* und an 21 Kinder 2183 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 780 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Februar 26 813 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 520 und durch Tod 73 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. März 26 576 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 131 400 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Februar Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 174; in 299 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Februar 1914.

Im Monat Februar sind im ganzen 734 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 568 Invaliden- bzw. Kranken-, 42 Alters-, 50 Wittven- bzw. Witwer- und 74 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 528 Renten, nämlich 383 Invaliden-, 27 Kranken-, 32 Alters-, 24 Wittven- sowie 62 Waisenrenten (für 146 Waisen). Es wurden 42 Invaliden-, 2 Alters-, 6 Wittven- und 2 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 635 Invaliden-, 19 Alters-, 44 Wittven- und 47 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 8 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt.

Bis Ende Februar sind im ganzen 92 526 Renten bewilligt bzw. zuerkannt worden (74 276 Invaliden-, 4253 Kranken-, 12 313 Alters-, 342 Wittven-, 3 Witwenkranken-, 1338 Waisenrenten für 3502 Waisen und 1 Zusatzrente). Davon kamen wieder in Wegfall 56 591 Renten (42 388 Invaliden-, 3891 Kranken-, 10 199 Alters-, 16 Wittven-, 1 Witwenkranken- und 96 Waisenrenten), 383 Waisen sind aus dem Rentengenuße ausgeschieden. Auf 1. März 1914 sind demnach 35 935 Rentenempfänger vorhanden (31 888 Invaliden-, 362 Kranken-, 2114 Alters-, 326 Wittven-, 2 Witwenkranken-, 1242 Waisenrentenempfänger für 3119 Waisen und 1 Zusatzrentenempfänger).

Der Jahresbetrag für die im Februar bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 391 Invalidenrenten auf 77 108 *M* 40 *ℳ*, für 28 Krankenrenten auf 6363 *M* 60 *ℳ*, für 32 Altersrenten auf 5824 *M* 80 *ℳ*, für 24 Wittvenrenten auf 1848 *M* 60 *ℳ* und für 62 Waisenrenten mit 146 Waisen auf 4695 *M* 60 *ℳ*; somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 197 *M* 21 *ℳ*, für 1 Krankenrente 227 *M* 27 *ℳ*, für 1 Altersrente 182 *M* 03 *ℳ*, für 1 Wittvenrente 77 *M* 03 *ℳ* und für 1 Waisenrente 32 *M* 16 *ℳ*. An Wittwengeld wurden in 20 Fällen 1581 *M* 60 *ℳ* bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 8 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Februar an 22 Versicherte 91 470 *M* und an 1 gemeinnützigen Verein 6000 *M* zugesagt; ausbezahlt wurden an 22 Versicherte 119 110 *M*, an 1 Bauverein 6000 *M* und an 1 gemeinnützige Anstalt 50 000 *M*.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Februar gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behan- delte Versicherte			
	Män- ner	Darunter in Friedrichsheim Vordrants- Polante	Fran- en	Darunter im Lusthofheim	Zu- sammen	Män- ner	Fran- en	Zu- sammen	Män- ner	Fran- en	Zu- sammen	
Bestand Ende Januar 1914	323	216	104	274	194	597	36	40	76	359	314	673
Zugang im Februar 1914	102	71	30	92	89	194	76	37	113	178	129	307
Abgang " " "	116	79	36	108	89	224	29	31	60	145	139	284
Bestand Ende Februar 1914	309	208	98	258	194	567	83	46	129	392	304	696